45. Schmerzen des Trigeminus

Merkmale der Schmerzen des Trigeminus: Der Nervus trigeminus ist ein gemischter, motorisch-sensitiver Nerv, es überwiegen die sensitiven Fasern. Er hat drei Äste: N. ophtalmicus, N. maxillaris, N. mandibularis. Pathologische Erscheinungen können in der gesamten Länge des Nervs (Trigeminus) auftreten – von den kleinen Ästen im Bereich der Zähne, der Kiefer und der Nasenhöhlen, über den Sinus cavernosus und den subarachnoidalen Bereich bis zum Hirnstamm. Mögliche Ursachen der Schmerzen des Trigeminus sind eine Einklemmung durch einen Tumor, Verletzungen, Entzündungen des Nervs und seiner Umgebung, Infektionen (Herpes zoster), autoimmune und metabolische Erkrankungen, toxische Einflüsse usw.

Neuralgien des **Trigeminus** entstehen durch Schädigungen seines sensitiven Anteils, wir unterscheiden primäre und sekundäre Neuralgien. Die Behandlung der primären Neuralgie erfolgt medikamentös und chirurgisch, die Behandlung der sekundären Neuralgie richtet sich nach dem primären Prozess und ist symptomatisch.

Die Verwendung der Magnetfeldtherapie bei Schmerzen des Trigeminus

Zur ergänzenden und symptomatischen Behandlung ist es angebracht, die außergewöhnlichen Eigenschaften der pulsierenden Niederfrequenz-Magnetfeldtherapie zu nutzen. Sie lindert die Schmerzen zum einen durch die direkte Einschränkung der Weiterleitung der Nervenimpulse und zum anderen durch ihren entzündungshemmenden Effekt. Die Anwendung ist einfach und in zahlreichen Fällen nutzbar(mit Ausnahme von Einklemmungen durch Tumore). Rechtzeitige und täglich wiederholte Anwendungen können einen Übergang in die Chronizität und eine Verschlechterung des Gesamtzustands verhindern.

Die Anwendung der Magnetfeldtherapie bei Schmerzen des Trigeminus

Täglich wiederholte Anwendung der Programme im Frequenzbereich von 4–6 Hz zur Linderung akuter Schmerzen, in der Rekonvaleszenz können diese abwechselnd mit Programmen im Bereich von 50–81 Hz kombiniert werden. Geeigneter Applikator: Solenoid und lokaler Applikator.